

BILDUNG IST MEHRWERT!



Fröbel-Tarifinfo Nr. 1

## **Tarifverhandlungen mit der FRÖBEL-Gruppe begonnen**

**Am Montag, den 07. September 2009 begannen die offiziellen Verhandlungen über einen einheitlichen Tarifvertrag für alle Beschäftigten der Fröbel-Gruppe.**

Dazu trafen sich die Verhandlerinnen und Verhandler der Gewerkschaften GEW und ver.di mit den Unterhändlerinnen und Unterhändlern der FRÖBEL-Geschäftsleitung. Trotz einer grundlegenden Entscheidung der Arbeitgeberseite sind viele Punkte noch ungeklärt.

### **Tarifkommission stellt Forderungen auf**

Bereits im April diesen Jahres wurde von den beteiligten Gewerkschaften eine gemeinsame Tarifkommission gebildet. Ihr gehören Mitglieder von GEW und ver.di an, die bei Einrichtungen der Fröbel-Gruppe beschäftigt sind. Beratend nehmen hauptamtliche Gewerkschafter teil. Um alle Bereiche der Fröbel-Gruppe zu berücksichtigen, wurde darauf geachtet, dass aus jeder Region, in der die Fröbel-Gruppe aktiv ist, mindestens ein Vertreter beteiligt ist. Die Tarifkommission hat die wichtige Aufgabe, Forderungen für die Verhandlungen aufzustellen und nach einer Einigung der Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung des Ergebnisses abzugeben. Aus ihr sind Beschäftigte von Fröbel in die Verhandlungsgruppe delegiert, so dass engagierte Fröbel-Kolleginnen und Kollegen aktiv an allen Verhandlungen teilnehmen.

### **Gewerkschaftliche Forderungen**

Vor den Verhandlungen beschloss die Tarifkommission unter anderem folgende Eckpunkte als Forderungen für den geplanten Tarifvertrag: Grundsätzlich soll sich der Fröbel-Tarifvertrag (TV Fröbel) am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) orientieren. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit soll 40 Stunden betragen. Dem pädagogischen Personal steht pro Tag eine Stunde Vor- und Nachbereitungszeit zu. Es muss eine gerechte, einheitliche Urlaubsregelung für alle Beschäftigten geben. Niemand soll weniger als 7,50 Euro je Stunde verdienen. Es soll umfassende und weitgehende Qualifizierungsregelungen geben.

Der genaue Wortlaut findet sich auf [www.gew.de/froebel.html](http://www.gew.de/froebel.html)

# BILDUNG IST MEHRWERT!



## Verhandlungen kommen zügig voran – trotzdem Reibungspunkte vorhanden

Bereits nach kurzer Zeit bestand mit den Arbeitgebern Einigkeit darüber, dass der neue TV Fröbel schlank und verständlich sein muss und sich am TVöD orientieren soll. So konnten viele Punkte und Forderungen bereits am ersten Verhandlungstag im Grundsatz geklärt werden. Hier zeigten die Arbeitgeber deutlich, dass es ihnen nicht um einen möglichst billigen Tarifvertrag geht, sondern verdeutlichten großes pädagogisches Verständnis.

In einigen Punkten liegen die Positionen jedoch noch weit auseinander, so z.B. bei der Frage der Bezahlung oder bei Sonderregelungen für Gewerkschaftsmitglieder. Hier zeigte sich GEW-Verhandlungsführerin Ilse Schaad jedoch hart: „Die Gewerkschaftsmitglieder finanzieren mit ihren Beiträgen den tariflichen Fortschritt für alle. Das ist ungerecht, deswegen bestehen wir auf einem finanziellen Ausgleich für unsere Kolleginnen und Kollegen!“

## Weitere Verhandlungen am 14./15. September 2009

Auch die nächste Runde wird wieder in Berlin stattfinden. Die GEW hofft, dass auch die strittigen Punkte im Sinne der Beschäftigten, insbesondere ihrer Mitglieder zu lösen sind. Insgesamt kann man mit der ersten Verhandlungsrunde jedoch zufrieden sein.

Weitere Informationen zur Tarifarbeit bei FRÖBEL und ein Tariftelogramm per E-Mail gibt es auf : [www.gew.de/froebel.html](http://www.gew.de/froebel.html)

Impressum: GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – V.i.S.d.P.: Ilse Schaad, Reifenberger Str. 21 60489 Frankfurt 09. September 2009

## GEW stärken – ich bin dabei

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

Vorname/Name

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

Geburtsdatum/Nationalität

Bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

Telefon Fax

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen.  
Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

Ort/Datum Unterschrift

Ihr Mitgliedsbeitrag:

- Beamtinnen und Beamte zahlen 0,75 Prozent der 6. Stufe.

- Angestellte zahlen 0,7 Prozent der Entgeltgruppe und Stufe, nach der vergütet wird.

Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

E-Mail

Berufsbezeichnung/-ziel beschäftigt seit Fachgruppe

Name/Ort der Bank

Kontonummer BLZ

Tarif/Besoldungsgebiet

Tarif/Besoldungsgruppe Stufe seit

Bruttoeinkommen € monatlich (falls nicht öffentlicher Dienst)

Betrieb/Dienststelle Träger

Straße/Nr. des Betriebes/der Dienststelle PLZ/Ort

## Fröbel-Info Nr.1

### Beschäftigungsverhältnis

- Honorarkraft
- angestellt
- beamtet
- teilzeitbeschäftigt mit \_\_\_\_\_ Prozent
- in Rente/pensioniert
- Altersteilzeit
- befristet bis \_\_\_\_\_
- arbeitslos
- beurlaubt ohne Bezüge
- teilzeitbeschäftigt mit \_\_\_\_\_ Std./Woche
- im Studium
- in Elternzeit
- Referendariat/ Berufspraktikum
- Sonstiges

Bitte per Fax an  
069/78973-102 oder  
GEW-Hauptvorstand,  
Reifenberger Str. 21,  
60489 Frankfurt

Vielen Dank!  
Ihre GEW

- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.

- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.

Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.